

Empfehlung. Ganz ausgezeichnet schöne Preisselbeeren, vorzüglich gute Saatspflaumen und dergleichen Nuß, alle Sorten schöne Gräupchen, schönen Dresdner Gries, vorzugsweise zu empfehlenden gut quellenden Fische und alle Arten Hülsenfrüchte, alle Gattungen gutes Vogelfutter, so auch sehr schöne fette holländische Heringe und dergl. mehr, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
A. Klingner, im Schuhmachergäßchen.

Hausverkauf. Ein in gutem Stande befindliches und zu 7 p. C. rentirendes Haus, worin sich eine gut angebrachte bürgerliche Nahrung befindet, soll für 6500 Thlr. verkauft werden durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhof Nr. 285.

Zu verkaufen ist billig ein dressirter dreijähriger Pudelhund im Gewandgäßchen Nr. 622.

J. G. Kössling, Instrumentmacher in Leipzig Nr. 8,
empfehlte sich mit selten nach neuester Art erbauten Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von vorzüglichem Tone, mit 6 bis 6½ Octaven, elegant in Faccaranten- und Mahagoni-Gehäusen, wie auch mit Physsharmonicas von 4 bis 6 Octaven, ein- und zweichörig, zum Gesangunterrichte in Schulen, nicht zu großen Kirchen passend, und verspricht bei guter dauerhafter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

Gesucht wird ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren, der sich keiner Arbeit scheut, durch
F. A. Leonhardt, Glockenstraße Nr. 1423.

Gesuch. Ein mit allen häuslichen Arbeiten vertrautes und ordnungsliebendes Mädchen wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht und befallige Meldungen werden in den Nachmittagsstunden auf dem Ränfsädter Steinwege Nr. 1031, im Hofe eine Treppe hoch, angenommen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren, über dessen Kenntnisse und Wohlverhalten Herr Prof. Robbe nähere Auskunft zu geben die Güte haben will, sucht als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung so bald als möglich ein Unterkommen.

Gesuch. Eine anständige Dame, ohne Kinder, sucht zu Ostern in der Stadt, lieber aber noch in einer freundlichen Gegend der Vorstadt, ein gutgehaltenes Logis, mit allem Zubehör, doch ohne Meubles, in einer zweiten oder dritten Etage, bis zum Preise von 130 Thlrn. Anmeldungen deshalb übernimmt die unterzeichnete Buchhandlung.
Bernhard Ferd. Ficker, Petersstraße Nr. 71.

Gesuch. Eine stille Frau ohne Kinder, die pünktlich pränumerando Zins bezahlen kann, sucht ein Logis, jetzt oder zu Weihnachten, im Preise bis höchstens 30 Thlrn. Anmeldungen übernimmt der Advocat Dr. August Schmidt, Nicolaistraße Nr. 740, 3 Treppen, vorn heraus.

Vermiethung. 3 gute Schlafstellen sind sogleich zu beziehen in den 3 Rosen, neues Gebäude, 4 Treppen hoch links.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven ist in der Petersvorstadt an ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere in Quandts Hofe bei verm. Köhler.

Zu vermieten ist zu Ostern k. J. in der Stadt eine 3te Etage, vorn heraus, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller für 160 Thlr. durch
G. G. Stoll, Nr. 285.

Grosses Concert,
Freitags, den 11. Decbr., im Saale zum goldenen Posthorn.

Zur Aufführung kommen unter andern die Overture zu Fidelio, von Beethoven, und Nr. 3 von Kalliwoda, so wie die neuesten Tänze von Strauß und Lanner.
C. Köld.

Pöfelschweinsknöcheln

mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, heute Abend in
Schröters Bierniederlage.

Einladung. Zu Schweinsknöcheln und Klößen morgen, den 12. Decbr., ladet ergebenst ein
F. Wittendächer, Windmühlengasse Nr. 857.

Anzeige. Heute Abend Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, bei
J. G. Köling.

* * Heute Abend wird eine recht angenehme Unterhaltung für die werthen Gäste stattfinden, in
Schröters Bierniederlage.